



Interkulturelles Forum Winterthur  
Postfach 297  
8402 Winterthur  
www.interkulturellesforum.ch

## auf dieser seite

### deutsch

- «Noch hat es offene Lehrstellen»
- Interkultureller Gesprächstreff
- Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur»
- Ratgeber «Unser Kind» für fremdsprachige Eltern
- Interkultureller Kalender
- Plausch-Sporttag

# Noch hat es offene Lehrstellen

Der Lehrstellenmarkt war dieses Jahr grösser denn je. Migrantenkinder bekommen trotzdem dreimal so viele Absagen wie andere. Nun drängt die Zeit, doch noch ist es nicht zu spät.

**Winterthur:** Diese Woche endet für viele Jugendliche ihr Leben in der Volksschule. Mit der Berufslehre beginnt nach den Sommerferien für die meisten ein neuer Abschnitt. Doch viele stehen noch mit leeren Händen da. Für sie ist es nicht zu spät: Es hat noch offene Lehrstellen. Sogar mehr denn je.

«Jedes Jahr kommen Schulabgänger noch in den Sommerferien zu Lehrvertreger», sagt Susanna Buse, Berufsberaterin der Zürcher Bildungsdirektion im biz Winterthur. Sagt ein Unternehmen zu, kann die Berufsschule bis Mitte September begonnen werden. «Es ist ganz

» «Jedes Jahr kommen manche noch in den Sommerferien zu einer Lehrstelle.»

Susanna Buse, BIZ Winterthur

wichtig, jetzt den Bettel nicht hinzuschmeissen.» Zumal dieses Jahr die Zahl der landesweit angebotenen Lehrstellen (81 000) erstmals höher lag als jene der Schulabgänger (77 000).

«Die Wirtschaftskrise scheint sich nicht niedergeschlagen zu haben auf den Lehrstellenmarkt», sagt Buse. Die Zahlen des Kantons Zürich zeigen Ähnliches: Ende Juni waren noch 1078 Lehrstellen offen. Zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr waren es noch 819, 2009 gar nur 674. Immer mehr Lehrstellen treffen auf immer weniger Schulabgänger. «Die geburtenstarken Jahrgänge sind vorbei»,



Handwerkliche Berufe haben an Ansehen verloren – auch aus Unwissen über das Ausbildungssystem. Bild: hd

sagt Buse. Die Milchbühlleinrechnung ergibt: Ende Jahr haben alle Schulabgänger eine Lehrstelle.

### Nachteile bei gleicher Leistung

Die Realität sieht anders aus. Nicht jeder Schüler ist handwerklich geschickt genug für eine Schreinerlehre, nicht jede Schülerin passt ins Büro. Und manch ein Unternehmer stellt lieber gar keinen Lehrling an, als einen mit schlechten Schulnoten. Eine unangenehme Auffälligkeit zeigte unlängst eine Nationalfonds-Studie der Universität Bern auf: Für ein Migrantenkinder ist das Risiko, keine Lehrstelle zu finden, dreimal höher als bei einheimischen Kindern. Und dies, obwohl die Schulleistungen im Schnitt gleichauf liegen.

Die deutlichen Nachteile – die vor allem Kinder aus der Türkei, aus Portugal oder vom Balkan zu spüren bekommen – ergeben sich nicht durch Diskriminierung durch die Lehrpersonen. Sie wer-

den laut Studie von den Lehrern aufgrund ihrer tatsächlichen Leistungen gerecht benotet und nicht von vornherein als «Problemfälle» etikettiert und stigmatisiert. Die Gründe für die Nachteile seien viel mehr die oftmals schwache finanzielle und kulturelle Ausstattung des Elternhauses sowie Sprachprobleme, so die Erkenntnisse der Studie.

### Falsche Vorstellungen

Fehlende Sprachkompetenzen vermutet auch Susanna Buse als Grund für das Ungleichgewicht: «Wer kaum Deutsch oder kaum Mundart spricht, ist oft nicht vermittelbar.» Jugendliche und Eltern hätten zudem oft falsche Vorstellungen von Berufsbildern. Handwerkliche Berufe etwa seien unbeliebt, «doch viele kennen einfach das Stufensystem nicht, das allen Lehrlingen viele Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.» Von den 108 noch offenen Lehrstellen in Winterthur stammen 69 tatsächlich aus den Zweigen In-

dustrie und Handwerk. Rar hingegen sind offene Stellen für technische Berufe (1) oder Büroberufe (4). Zur Aufklärung führt das biz verschiedensprachige Informationsabende durch.

Wer nach Ende des dritten Oberstufenjahrs keine Zusage bekommen hat, kann in einem Berufsvorbereitungsjahr ein 10. Schuljahr absolvieren. Die Stadt Winterthur führt dafür drei verschiedene Schulen. Der Anmeldetermin ist aber vorbei. Als Alternative bleiben private Schulen.

Auch wenn Schulabgänger mit Sprachdefiziten schlechte Karten haben – unmöglich ist nichts: In der höchsten der sogenannten Integrationsklassen der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule hätten laut Susanna Buse von 14 Schülern 13 eine Lehrstelle gefunden. «Migranten und Ausländer haben absolut intakte Chancen auf eine Lehrstelle. Aber geschenkt wird keinem etwas. Auch Schweizern nicht.»

Jigme Garne

## für sie

### Winterthurer Bibliotheken Integrationsbibliothek ib Stadtbibliothek Winterthur

#### Interkultureller Gesprächstreff Deutsch sprechen und üben

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich in der Stadtbibliothek, um im Gesprächstreff ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt. Die Stadtbibliothek bietet mit ihren vielfachen Anregungen den Teilnehmenden eine Gelegenheit, Deutsch zu üben und Sicherheit in der deutschen Sprache zu erlangen.

Der Treff steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

#### Daten:

- Donnerstag, 21. Juli 2011  
18 bis 19.30 Uhr
- Donnerstag, 18. August 2011  
18 bis 19.30 Uhr

Stadtbibliothek am Kirchplatz  
OG3 Personalraum

#### Moderation:

- Therese Rice-Schumacher, ib – Deutsch lernen und Sprache und
- Andrée Belleville, Stadtbibliothek, Bibliothekarinnen

Anmeldung ist jederzeit möglich bei freien Plätzen, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

#### Auskünfte:

Therese Rice-Schumacher  
Telefon: 052 267 51 54  
E-Mail: therese.rice@win.ch

Stadtbibliothek, Obere Kirchgasse 6,  
Postfach 132, 8402 Winterthur.

## für sie

### Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur» 2 Nachmittage pro Woche während 2 Monaten: 40 Lektionen für 260 Franken

Sind Sie neu in Winterthur und möchten Deutsch lernen?

Wenn Sie zudem mehr über das Leben in Winterthur wissen möchten, ist dies der ideale Einstiegskurs für Sie. Neben der Einführung in die deutsche Sprache erhalten Sie leicht verständliche Informationen über alltägliche Situationen und über das Leben hier. So lernen Sie beispielsweise den öffentlichen Verkehr, das Einkaufen sowie das Freizeit- und Kulturangebot in der Stadt besser kennen, später werden auch Themen wie Nachbarschaft, Gesundheit, Schule und Arbeit besprochen.

Im Auftrag der Fachstelle für Integration Winterthur bietet die Schule ECAP diesen Kurs an. Er wird von der Stadt Winterthur finanziell unterstützt, sodass Personen aus Winterthur insgesamt nur 260 Franken, alle anderen 310 Franken bezahlen.

Dauer: 2 Monate

Tage: Dienstag und Donnerstag

Dauer: 14.00 bis 16.20 Uhr

Kosten: 200 Franken für Personen aus Winterthur (plus 60 Franken für das Lehrmittel) 250 Franken für alle anderen Personen (plus 60 Franken für das Lehrmittel)

Ort: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur (Nähe Hauptbahnhof)

#### Anmelden ab sofort bei der Schule ECAP unter der Nummer: 052 213 41 39

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur,  
052 213 41 39, www.ecap.ch

## für sie

### Ratgeber «Unser Kind» für fremdsprachige Eltern

Die Pro Juventute hat ihren Ratgeber zum Thema «Unser Kind» auf Albanisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch und Türkisch übersetzt.

Der Ratgeber «Unser Kind» ist das Ergänzungsangebot zu den Pro-Juventute-Elternbriefen. Die Broschüren richten sich an fremdsprachige Mütter und Väter von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Eltern mit Migrationshintergrund erhalten pro Lebensjahr praxisorientierte Informationen zu Themen wie Ernährung, Gesundheit und Entwicklung und Tipps zu Bildung und Erziehung.

Eine erfolgreiche Integration von Kindern mit Migrationshintergrund beginnt in den ersten Lebensjahren und bezieht die ganze Familie ein. Die Broschüren wurden in Zusammenarbeit mit Kulturvermittlern entwickelt. Das Angebot geht auf die spezifischen Bedürfnisse von fremdsprachigen Eltern ein.

Das Angebot «Unser Kind» umfasst pro Sprache insgesamt 6 Broschüren und deckt die ersten sechs Lebensjahre des Kindes ab. Illustrationen erleichtern die Verständlichkeit sowie die Kommunikation in Beratungssituationen. Der Ratgeber «Unser Kind» reduziert Sprachbarrieren und leistet einen aktiven Beitrag zur Integration von Migrationsfamilien.

Die Broschüren kosten zwischen 4 und 12 Franken, im Set 24 Franken. Schenken auch Sie fremdsprachigen Eltern die Ratgeber «Unser Kind». Damit engagieren Sie sich für die Anliegen der Eltern und schaffen eine optimale Ausgangslage für die heranwachsende Generation. Mehr Informationen unter: [www.elternbriefe.ch](http://www.elternbriefe.ch) -> Ratgeber

## für sie



Die Tamilische Organisation Winterthur lädt Sie herzlich ein zum

### Plausch-Sporttag

Es wird für alle Altersklassen ein aktives, sportliches «Für alli zäme»-Rahmenprogramm geboten und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Samstag, 16. Juli 2011

9 bis 18 Uhr

Sportanlage Deutweg in Winterthur

Spiel und Sport von 9 bis 15 Uhr  
Mittagspause von 12 bis 13 Uhr  
Siegerehrung ab 15 Uhr

#### Disziplinen:

- verschiedene Sprints (25- bis 100-Meter-Lauf)
- 4-mal-100-Meter-Stafetten-Lauf
- 2000-Meter-Lauf
- Weitsprung
- Kugelstossen
- Weitwurf
- Seilziehen

#### Verschiedene Kinderspiele:

- Froschhüpfen
- Stuhlspiel mit Musik, nicht jeder kriegt einen Stuhl...
- Löffelspiel
- Pantomimenspiel
- Holt die Früchte und bringt sie in den Topf...

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Tamilische Organisation Winterthur  
Postfach 2457  
8401 Winterthur  
Email: [tamil.o.w@hotmail.com](mailto:tamil.o.w@hotmail.com)

## interkult. kalender

- |          |  |
|----------|--|
| 13.7     | Bon-Fest (östl. Japan)                         |
| 14.7     | Tag der französischen Revolution (1789-1799)   |
| 15.7     | Asalha Puja (thail. Buddh.)                    |
| 15./16.7 | Lailat-al-Bara'a – Nacht der Vergebung (musl.) |
| 1.8      | Beginn des Ramadan                             |
| 6.8      | Hiroshima-Gedenktag                            |
| 9.8      | Tisha beAv (jüdisch)                           |
| 14.8     | Roma-Wallfahrt                                 |
| 15.8     | Maria Himmelfahrt                              |
| 15.8     | Bon-Fest (westl. Japan)                        |
| 16.-18.8 | Haci Bektas Veli-Andacht (alev.)               |
| 22.8     | Janmashtami (hind.)                            |
| 26.8     | Leilat al-Qadr – Nacht der Bestimmung (musl.)  |
| 29.8     | Ende des Ramadan                               |
| 30.8     | Fastenbrechenfest (musl.)                      |

Die Seite des Interkulturellen Forums hat Sommerpause!  
Die nächste Ausgabe erscheint am 30. August 2011.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen  
bis Dienstag, 23. August 2011, 17.00 Uhr  
unter:

[forum.winterthur@hispeed.ch](mailto:forum.winterthur@hispeed.ch)

oder unter:  
Interkulturelles Forum Winterthur  
Arbeitsgruppe Medien  
Postfach 297, 8402 Winterthur